

Brief Tauber

Informationen über Dr. Peter Tauber,
den CDU-Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis 180



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

in der Tat kann man das, was heute im Kabinett beschlossen wurde, in vielfacher Hinsicht als "historisch" bezeichnen. Schon die Tatsache, dass es in Deutschland nun einen breiten Konsens gibt, aus der Kernenergie auszusteigen und dieser von allen Parteien im Bundestag getragen wird, ist ein historischer Einschnitt. Damit hat die CDU auch gezeigt, dass das Moratorium nach dem Reaktorunfall in Fukushima entgegen des Geschreis der Opposition eben keine Wahlkampfaktion war.



Dabei hat sich die christlich-liberale Koalition einen ehrgeizigen Zeitplan verordnet. Am 17. Juni soll der Bundestag mit den Beratungen beginnen und noch vor der Sommerpause sollen die notwendigen Beschlüsse im Plenum gefasst werden. Der Bundesrat soll am 8. Juli die notwendigen Beschlüsse treffen.

Ich selbst werde Sie selbstverständlich immer über den aktuellen Verfahrensstand auf dem Laufenden halten.

Ihr und Euer

Peter Tauber

Besuchergruppe zu Gast im Deutschen Bundestag



Peter Tauber mit der Besuchergruppe aus Wächtersbach.

Eine weitere Reisegruppe aus dem Main-Kinzig-Kreis hat der CDU-Bundestagsabgeordnete der CDU Dr. Peter Tauber vor einigen Tagen in Berlin empfangen. Viele Teilnehmer hatten sich für die Fahrt in die Hauptstadt angemeldet und konnten ein abwechslungsreiches Programm erleben. Peter Tauber selbst nahm sich darüber hinaus ausführlich Zeit, um mit den Gästen aus dem Main-Kinzig-Kreis über aktuelle politische Themen zu diskutieren.

„Junge Menschen für Freiwilligendienste begeistern“

Einen Appell, die ehemaligen Zivildienstplätze des neuen Bundesfreiwilligendienstes zu besetzen, hat der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber in diesen Tagen an die Kommunen im Main-Kinzig-Kreis gerichtet. Städte und Gemeinden, aber auch alle anderen Einrichtungen, in denen bisher Zivis im Einsatz waren, können automatisch Freiwillige aus allen Altersgruppen für den neuen Bundesfreiwilligendienst gewinnen.

„Ich möchte daher noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass alle alten Zivildienstplätze automatisch und ohne bürokratischen Aufwand in neue Bundesfreiwilligendienstplätze umgewandelt wurden. Die Kommunen können daher direkt mit der Besetzung der neuen Stellen beginnen und aktiv um Menschen werben, die sich ein Jahr für die Gesellschaft engagieren wollen“, erläutert der Abgeordnete, der in der CDU/CSU Bundestagsfraktion der Sprecher für die Jugendfreiwilligendienste ist. Vor allem in der Jugendarbeit könnten nach Ansicht Taubers die Kommunen sinnvoll die sog. „BFD'ler“ einsetzen. Wichtig sei es aber, offensiv auf mögliche Bewerber zuzugehen.

„Die Einrichtungen, in denen bisher Zivis im Einsatz waren, müssen nun auf Menschen zugehen und sie für den neuen Bundesfreiwilligendienst begeistern. Erst wenn die vielen Anbieter im Main-Kinzig-Kreis ihre Plätze bekannt machen, wird das Interesse der potentiellen Interessenten geweckt und die Nachfrage steigen“, zeigt sich Tauber vom Erfolg des neuen Bundesfreiwilligendienstes überzeugt. Dabei macht Tauber sowohl die Interessenten als auch die Träger des Bundes-



freiwilligendienstes auf eine Platzbörse im Internet aufmerksam. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.bundesfreiwilligendienst.de>

Peter Tauber beim JU-MKK Cup



Peter Tauber zusammen mit dem „Team Tauber“.

Unter dem Motto „Jeder Schuss ein Treffer“ fand auch in diesem Jahr wieder das alljährliche Fußballturnier der Jungen Union Main-Kinzig statt. Diesmal war der Austragungsort Gründau-Rothenbergen. „Das Fußballturnier ist mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden. Einmal im Jahr kommen JU-Verbände aus dem ganzen Kreis und aus anderen Kreisverbänden zusammen und spielen um den MKK Cup“ so Peter Tauber, der in diesem Jahr die Siegerehrung der Turniers übernommen hatte, bei dem die JU Nidderau gewann.

Tauber: „Die Deutschen können stolz auf sich sein“

„Die Wirtschaftspolitik der christlich-liberalen Regierung ist erfolgreich.“ Mit diesen Worten kommentiert der CDU Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber die jüngsten Arbeitslosenzahlen in Deutschland und im Main-Kinzig-Kreis, die gestern vorgestellt wurden. Deutschlandweit ist die Zahl der Arbeitslosen unter die bedeutende 3-Millionen-Grenze gerutscht. Aktuell sind 2,96 Millionen Menschen in Deutschland arbeitslos. Dies sind 118.000 Arbeitslose weniger als noch im Vormonat.

„Die vorgelegten Arbeitslosenzahlen sind mehr als erfreulich. Wir haben in Deutschland mit 40,79 Millionen Erwerbstätigen so viele Erwerbstätige in Lohn und Brot wie noch nie seit der Wiedervereinigung. Wenn man dem Institut der Deutschen Wirtschaft glauben darf, wird sich die Arbeitslosenzahl in Deutschland noch in diesem Jahr um weitere 400.000 reduzieren. Das wäre ein großartiges Zwischenergebnis“, freut sich Tauber.

Als Grund für die Erfolge am Arbeitsmarkt sieht Tauber die richtigen Weichenstellungen durch die Bundesregierung und die Koalitionsfraktionen. „Vor gar nicht allzu langer Zeit, nämlich unter der Kanzlerschaft von Gerhard Schröder, wurde Deutschland wegen seiner Wirtschaftsschwäche in Europa belächelt. Unter Angela Merkel sind wir endlich wieder zur Lokomotive in der EU geworden“, so Tauber weiter.

Die gute wirtschaftliche Entwicklung schlage sich dabei auch auf den Arbeitsmarkt im Main-Kinzig-Kreis nieder. So waren im Mai dieses Jahres im Main-Kinzig-Kreis 11.338 Menschen ohne Arbeit. Die Arbeitslosenquote von 5,3 Prozent ist die niedrigste seit 14 Jahren. „Es ist erfreulich, dass der Main-Kinzig-Kreis von der guten Wirtschafts- und Finanzpolitik der christlich-liberalen Regierung profitiert. Wenn die Unternehmen neue Arbeitsplätze schaffen, geht es ihnen finanziell gut und sie stabilisieren mit ihren Investitionen die heimische Wirtschaft. Die Deutschen können stolz auf das Erreichte sein“, meint Peter Tauber.

Peter Taubers neuer Blog



Auf Peter Taubers Blog sind diese Woche zwei neue Einträge erschienen. So äußert sich Peter über den Jugendschutz im Internet und über die Veränderungen im Bundesimmissionsschutzgesetz, wonach Kinderlärm keine schädliche Umwelteinwirkung mehr ist. Nachlesen könnten Sie wie immer Peter Taubers Blog unter der Adresse <http://petertauber.wordpress.com>.

Terminhinweise (Auswahl)

06.06., 12:00
CDU/CSU-Bundestagsfraktion zum Energiepaket, Berlin

07.06., 12:00
Eröffnung Jugendhilfetag, Stuttgart

10.06., 16:00
Brüder-Grimm-Lauf, 1. Etappe, Hanau-Niederrodenbach

Impressum:

Dr. Peter Tauber, Altenhaßlauer Str. 7,
63571 Gelnhausen, Tel.: 06051-7086938,
mail: briefftauber@petertauber.de
internet: www.petertauber.de